

Problem Schimmelbefall in Orgeln

eine Empfehlung zur Vorgehensweise im Bereich
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
(Stand 28.01.2016)

1. **Orgelgehäuse und Orgelwerk überprüfen**
Vertreter KV¹, Organist, im Zweifel Orgelrevisor, vertraglich gebundener Orgelbauer
2. **Problemfälle notieren und melden**
Vertreter KV an Orgelrevisoren, diese an Referat 22 im LKA²
3. **Mikrobiologische Gutachten in Auftrag geben**
Vertreter KV in Absprache mit dem vertraglich gebundenen Orgelbauer
Probenentnahme durch den Orgelbauer
4. **Feuchtemessgeräte (elektronisch) im Kirchenraum kontrollieren und auslesen. Falls nicht vorhanden, dann neu aufstellen und auslesen; Ergebnisse dokumentieren**
Vertreter KV oder Baubeauftragter mit Küster
5. **Feuchtemessgeräte im Orgelgehäuse aufstellen**
Orgelrevisor, vertraglich gebundener Orgelbauer
6. **Feuchtemessgeräte im Orgelgehäuse auslesen und Ergebnisse dokumentieren**
Vertreter KV, evtl. mit Orgelrevisor
7. **Ergebnisse (mikrobiologisches Gutachten und Feuchtemessungen) zusammen mit ABK³ und EFAS⁴ auswerten und diskutieren**
Organist, ABK, EFAS, Vertreter KV, evtl. mit Orgelrevisor
8. **Problemlösungen erarbeiten (investiv und organisatorisch)**
Organist, Orgelrevisor, ABK, EFAS, Vertreter KV
9. **Reinigung der von Schimmel befallenen Orgeln (und der Kirchenräume) durchführen lassen und parallel Umsetzung der Lösungen (z. B. Verbesserung Raumklima, Öffnung Orgelgehäuse, Belüftung Orgelinnenraum etc.)**
Orgelbauer, ABK, Orgelrevisor
10. **Dokumentation der Arbeiten und Anleitung der Mitarbeitenden**
Orgelbauer, ABK, Orgelrevisor
11. **Monitoring (Überprüfung und Auswertung)**
Organist, Orgelrevisor, ABK

¹ Kirchenvorstand

² Landeskirchenamt

³ Amt für Bau- und Kunstpflege

⁴ Evangelische Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz